

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Die Liebe ist gar nicht so heiter, wie sie auf Kitschbildern und in Kitschromen geschildert wird. Grosse Liebe ist immer ein tragischer Zustand. Sie erfordert nebst unserem Herzen unsere ganzen Nerven und unseren ganzen Takt.

Wilhelmine

Die neue Donna

Meine neue Donna ist wohlerzogen. Läutet die Hausglocke, dann kommt sie zu mir und meldet: «Herr IX, es hat gelitten!» Allah

Klein Margot,

unsere 4jährige Tochter, geht abends nicht gerne ins Bettchen. Mit viel Fragen und Gerede sucht sie im entsprechenden Moment das Zubettgehen noch lange hinauszuschieben. Gestern Abend liess sie nun auch wieder einen ganzen Wortschwall ab Stapel, und als ihr plötzlich der Stoff ausging, sagte sie vor sich hin bedrückt: «Was soll i au no säge?!» ondoni

Es Buebli fragt

Es Buebli wott quer über de Platz, statt zwische de Fuessgängerstreife dure. De Verkehrspolizist gseht das und stigt ab-em Türmli, gaht diräkt zu dem Buebli ane und erklärt em fründli, wunner dure darf und wo nüd.

Da fragt das Buebli de Polizist: «Ja, warum bisch dänn Du jetzt nüd au zwüche de Fuessgängerstreife dure?» Josa

Papa macht Eindruck

Unser kleines Mädchen bekommt das Dienstbüchlein Papas, der zur Inspektion muss, in die Hände; sie glaubt, das

sei eine Art Notenheit, und liest unter der Rubrik: Gefasste Kleidungsstücke. Da ruft sie laut aus: «Ei Papa wie fein, alles hast Du 1, nur in den Sporen ein 2!»

H. M.

Aus der Schule

Aennchens Aufsatz über «Unser Heimatort» entnehmen wir folgendes:

«Da jetzt unser Herr Pfarrer fortgezogen ist, so besorgen die herumliegenden Geistlichen jeweilen den Gottesdienst und halten eine Predigt, die entweder schön oder lang ist.» F.S.

Klein Elschen betet:

«Vater, lass die Augen dein, unter meinem Bette sein!»

Mutter: «Aber, es heisst doch über meinem Bette.»

Elschen: «Nei, under isch besser, wa drüber isch, gsie ich selber!» Hebo

Der Frögler

«Vati, ist auch schon ein Schiff in den Milchhafen eingefahren? Kann man noch einen bessern Stahl machen, als den Diebstahl? Warum schmerzt auch der Imbiss nicht? Frisst eigentlich das Pferd auch Rockfutter? Warum hat der Waldmeister keine Lehrlinge? Vati, bist Du auch schon über den Kompass gegangen? Vati, haben bei Dir auch schon Sekunden eingekauft? ...»

Ich musste ihm klarmachen, dass ich den übrigen Nebelspalter-Mitarbeitern nicht allen Platz wegnehmen möchte, sondern mich auf Weniges zu beschränken habe. So werden nun eben 99 % der Nachwelt nicht überliefert. Das kann mein Vaterstolz sein. Kuku.

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannen in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Exesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

*Wenn
Ihr Haar
ausfällt*



hilft
Silvikrin

die natürliche Haarnahrung.

Verhüttet und bekämpft Haarausfall, fördert den Haarwuchs und hält die Kopfhaut gesund. Es be seitigt Schuppen fast über Nacht.

Stellen Sie noch heute eine Flasche auf Ihren Waschtisch.



Silvikrin, die Erfindung des berühmten Biologen Dr. Weldner, ist das neue Präparat, das durch äußerliche Zufuhr organischer Haarbaustoffe die haarbilden den Gewebe wirksam ernährt und zu neuem, gesundem Haarwuchs bringt.

Silvikrin-Haarfluid Fr. 2.80

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Sorgen Sie für Ihre Kopfhaut, dann wird Ihre Kopfhaut für Ihren Haarwuchs sorgen. Ihre Kopfhaut braucht Silvikrin.

S-404-G

Reklame ist Energie, verwende sie!

TRINKT NAROK REIN	N A R O K K A F F E E
----------------------------------	----------------------------------

Bernhard Aschner, Privatdozent in Wien, schreibt in seinem neuesten Werke über Konstitutions-Therapie — Kapitel über Tonica und Raborantia — u. a. folgendes: «In den Speisewagen fast sämtlicher Eisenbahnen Europas ist die Qualität des dargebotenen Kaffees unter aller Kritik. Er schmeckt oft wie ein Brechmittel und ist so gut wie ungenießbar. Alle diesbezüglichen Bemühungen und Beschwerden waren bis jetzt nutzlos, und doch wäre der Kaffee auf langen Eisenbahn fahrten eines der wichtigsten Erfrischungsmittel.»